

Jahresbericht 2025 Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL)

Zug, April 2026

Gerne informieren wir Sie über die Tätigkeiten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) im vergangenen Jahr 2025 (Kapitel 1 und 2) und machen einen Ausblick auf Kommendes im 2026/27 (Kapitel 3).

1. Leistungsauftrag / Beratungsvolumen 2025

Das Gesamt-Volumen der geleisteten Beratungsstunden hat im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Das Beratungsvolumen beläuft sich auf 782 Beratungsstunden (ggü. 708 im Jahr 2024) und hat sich demgemäss gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % erhöht.

Abbildung 1: Beratungsvolumen in Stunden nach Beratungssetting

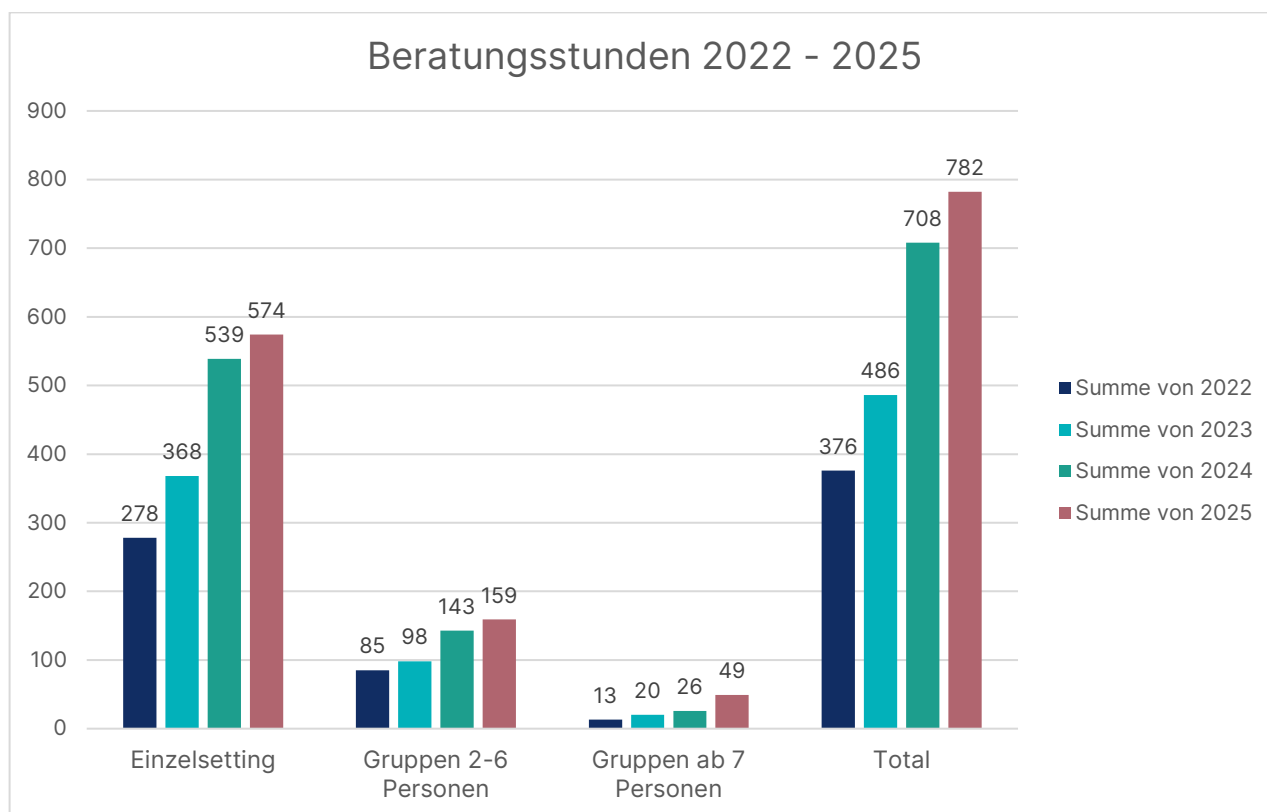


Abbildung 1 illustriert die geleisteten Beratungsstunden der letzten vier Jahre. Es handelt sich dabei ausschliesslich um die Anzahl der effektiv geleisteten Beratungsstunden mit den beratenden Personen, d.h. der Aufwand für Vor- und Nachbereitung ist darin nicht eingeschlossen. Wenn diese entsprechend in der Statistik berücksichtigt würden, kann von einem Volumen von rund 1'250 Stunden ausgegangen werden. Ebenso sind telefonische Kurzberatungen nicht verzeichnet.

Die steigende Anzahl der Beratungsstunden wird mit den steigenden Anforderungen der Lehrpersonen und Schulleitenden begründet als auch mit der Netzwerkarbeit der Leitung, dem zunehmenden Bekanntheitsgrad und dem Vertrauen in die Coaching- und Beratungstätigkeit der

PH Zug. Um das vertraglich zugesicherte Angebot im Kollegium bei allen pädagogisch tätigen Personen bekannt zu machen, kommt den Schulleitungen eine bedeutende Rolle zu.

Tabelle 1: Beratungsstunden, zusammengestellt nach Institutionen

Auftraggeber	2024		2025	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
Gemeindliche Schulen (Volksschulen Kt. Zug)	475	67 %	579	74 %
Weiterführende Schulen (Sek II Kt. Zug)	57	8 %	44	6 %
Weitere Institutionen (auch private, Kt. Zug)	56	8 %	56	7 %
Hochschule (PH Zug)	64	9 %	35	5 %
Institutionen ohne Vereinbarung (Kt. Zug)	31	4 %	41	5 %
Institutionen ausserkantonale	0	0 %	0	0 %
Ausbildung PxL	25	4 %	27	3 %
Total Stunden Sitzungen	708	100 %	782	100 %

Aus Tabelle 1 wird ersichtlich, dass sich die Verteilung über zwei Jahre hinweg minim ändert. Während die Beratungsleistungen der PH Zug (Studierendenberatung und Mitarbeitendenberatung) rückläufig ist, ist sie bei den gemeindlichen Schulen gestiegen.

Über Beratungen von Institutionen ohne Vereinbarung konnten Zusatzeinnahmen für die Beratungsstelle geniert werden, wie auch über Leistungen, welche die vertraglichen Stundendächer übersteigen. Weitere Dienstleistungsangebote wie Schulinterne Weiterbildungen, Moderation von Klausuren u.ä., welche Mitarbeitende der Beratungsstelle übernehmen, werden über die Kostenstelle Dienstleistungen abgewickelt und sind nicht Teil des Leistungsauftrages.

192 Personen wurden im Jahr 2024 im Einzel-Setting beraten, ein Beratungs-/Coachingprozess dauerte durchschnittlich 2.81 Stunden pro Person. Im Jahr 2025 haben sich 223 Personen im Einzel-Setting beraten lassen, ein Beratungs-/Coachingprozess dauerte durchschnittlich 2.57 Stunden. Kurzzeit-Coachings werden demnach am häufigsten nachgefragt. Nichtsdestotrotz sind einzelne Beratungssettings (z.B. bei Onboarding nach Burn-Out, Begleitung bei herausfordernden Schulsituationen, Begleitung Unterrichts-Coaching) aufwändiger, lassen sich nicht in diesem Format bearbeiten und können über Zusatzfinanzierungen abgedeckt werden.

Beratungsanlässe

Thematisch spiegelte sich die Vielfalt der Beratungs-/Coaching-Kundinnen und -Kunden auch in ihren Anliegen.

Folgende Themen führten zur Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle:

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung (auch im Rahmen der Intensivweiterbildung), Entwicklung von Perspektiven, Time-out, usw.
- Spezifische, thematische Standortbestimmung
- Laufbahnberatung, Weiterbildungsplanung

- Classroom-Management, Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Zusammenarbeit im Team / Kollegium
- Gesundheit, Resilienz-Stärkung, Umgang mit Belastungen, Erschöpfung
- Führungskultur, Führungsrolle, Schulleitungs-Coaching
- Selbst-Management, Selbstvertrauen
- Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Mitarbeitenden
- Persönliche, private Anliegen mit beruflichen Auswirkungen
- Personalführung und -entwicklung
- Berufseinstieg
- Konfliktmanagement, schwierige Gespräche
- Unterrichtsentwicklung
- Praxislehrpersonen-Rollenklärung

Die einzelnen Beratungsanlässe werden hier nicht quantifiziert ausgewiesen, da es sich bei der prozessorientierten Beratung um mehrschichtige und deshalb auch nicht mono-thematische Prozesse handelt.

Relativ neu werden auch Team-Supervisionen für Mitarbeitende der Tagesstrukturen / Schulgängenden Betreuung nachgefragt wie auch Fallbesprechungen mit Berufseinsteigenden und Fallbesprechungen mit Schulleitungen.

2. Grundauftrag: Betriebsleitung innerhalb der PH Zug

Zusammensetzung des Beratungsteams

Das Beratungsteam setzt sich 2025 folgendermassen zusammen:

Internes Team

Johannes Breitschaft, PH Zug (Leitung Beratungsstelle)
 Prof. Dr. Roger Dettling, PH Zug
 Roger Spiess, PH Zug
 Carmen Christen-Wastl, PH Zug
 Simon Bieli, PH Zug

Externe assoziierte Mitarbeitende

Daniel Keller
 Gabriela Amstad
 Erich Lipp († 05.12.2025)
 Gabrielle Stauffer
 Otto Bandli (ab September 2025)
 Rebecca Petersen (ab Oktober 2025)

Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung / Kooperationen

Mit folgenden Institutionen/Gremien/Projekten war die Beratungsstelle im Jahr 2025 im Kontakt und Austausch:

- Vorstellung des Angebotes der BBfL an Schulleitungssitzungen
- Vorstellung des Angebotes der BBfL an Teamsitzungen der Schulen auf Anfrage
- Treffen anlässlich von Quartalsgesprächen mit Rektor/-innen und dem AgS sowie Treffen mit Vertretern des LVZ und VSL Zug
- Fachlicher Austausch Fachkonferenz Schulberatung Schweiz FKSBCH
- Austausch im Rahmen des Netzwerktreffens Langzeitweiterbildung IWB
- Austausch mit Vertreter/-innen der weiteren Leistungsbereiche der PH Zug
- Mitarbeit in der Weiterbildung von Praxis-Lehrpersonen der PH Zug (Gruppencoachings, Einführung in Coaching und schwierige Gespräche führen)
- Austausch mit Vertreter/-innen der PH Schwyz, PH Luzern und PH Zürich
- Austauschtreffen Schulleitungsverantwortliche Schweiz
- Austausch mit dem Amt für Gesundheit und Vertreter/-innen des Schulnetz 21 / Radix sowie Netzwerktreffen «Schule handelt»
- Stellenvernetzung «psychische Gesundheit»
- Austausch bei interner Führungsweiterbildung der PH Zug
- Workshopleitung zu Grundlagen der Beratung für Mentoratspersonen (interne Weiterbildung)
- Vorstellung der BBfL im ersten Studienjahr und in einer Vorlesung im dritten Studienjahr
- Durchführung des Wahlmoduls für Studierende «überfachliche Kompetenzen»
- Durchführung und Programmleitung 1. Zuger Bildungsnachmittag zu «Teamwork»
- Mitarbeit beim CAS Berufsfeldbezug stärken
- Moderation Anlass des Leistungsbereichs «Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung (WDB)» Bildung im digitalen Zeitalter mit Sarah Genner

Qualitätssicherung und Weiterbildung

Die PH Zug ist verpflichtet die Qualität ihrer Produkte und Prozesse zu überprüfen. Für die BBfL sind Standards in einem QM-Konzept und in einer QM-Tabelle beschrieben. Diese dienen den internen und externen Beraterinnen und Beratern zur Erreichung von Qualitätszielen und Durchführung von qualitätsgesicherten Beratungsprozessen. Ein wichtiges Ziel ist die Weiterempfehlungsrate von Kundinnen und Kunden: diese wurde 2025 auf 100% eingeschätzt.

Nebst den Outcome-Variablen nehmen die Beratenden auch im Rahmen von laufenden Beratungsprozessen systematisch und prozessbezogen Stellung zu Fragestellungen wirksamer Beratung (wissenschaftlich abgestützt), um die Beratungsqualität im Prozess sicherzustellen.

Es findet ausserdem ein regelmässiger Austausch von Beratungspersonen über Intervision statt. Daneben sind die Beratungspersonen auch verpflichtet, weitere Supervisionen, Intervisionen und Weiterbildungen zu absolvieren. Diese Massnahmen tragen zur Sicherung der Qualität der Beratungen und auch zur Weiterentwicklung der Beratungsstelle bei.

Weiterbildung der Stellenleitung

- Higher Education Management: Zukunft der Hochschulen gestalten – Chancen und Grenzen des strategischen Managements
- Higher Education Management: Bildungspolitisches Handeln
- Higher Education Management: Lifelong Professional Development
- Tagung FKSBCH: Produktiver Umgang (mit der Konstante) Unsicherheit und Ungewissheit
- Leitungsinterview FKSBCH (Fachkonferenz Schulberatung Schweiz) und Interventionen BSO
- Führungsweiterbildung PH Zug
- Fachcoaching Schule handelt
- Tagung Leadership-Forum: Navigation Führung

Weitere Aktivitäten der Stellenleitung und der Beraterinnen und Berater der BBfL

Die Stellenleitung sowie die Beraterinnen und Berater der Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL) übernehmen neben ihren Aufgaben innerhalb der BBfL auch weitere Tätigkeiten, die organisatorisch und finanziell nicht über die Kostenstelle der BBfL abgewickelt werden. Dabei handelt es sich um Aufgaben, die inhaltlich eng mit dem Auftrag der BBfL verbunden sind und ebenfalls der Unterstützung von Schulen und Bildungsfachpersonen dienen.

Ein Teil dieser Aktivitäten ist dem Bereich «Dienstleistungen» zuzuordnen. Dazu zählen insbesondere schulinterne Weiterbildungen (SCHILW), Prozessbegleitungen sowie Moderationen von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Schulen und Bildungsorganisationen. In der nachfolgenden Übersicht werden diese Tätigkeiten unter der Rubrik «Einsätze in Weiterbildung und Dienstleistungen» ausgewiesen.

- Einsätze in Weiterbildung und Dienstleistungen (Auswahl)
 - o Begleitung / Moderation Klausur Sek. II Schulprofil
 - o Durchführung «Schule handelt» - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - o Schulleitungs-Gruppencoachings
 - o Treffpunkt Schulleitung – Fallbearbeitungen unter Schulleitungen
 - o Referat Teamzusammenarbeit anlässlich des 1. Zuger Bildungsnachmittags
 - o Referat / Workshop Resilienz
 - o Workshop Stressmanagement und Gesundheit als Lehrperson
 - o Online-Seminar Coaching in der Führung
 - o Schulabsentismus – Frühe Interventions- und Präventionsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem SPD
 - o Job-Coaching Begleitung IV-Eingliederung
 - o Weiterbildung im Dialog, Leitung und Moderation
 - o Prozessbegleitung Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung
 - o Projektplanung von Entwicklungsvorhaben im Stufenteam (Q-Kreislauf)
 - o Workshop Fehler- und Ideenkultur
 - o Moderation Führungsretraite und Change-Prozess-Begleitung
- Vertragsabschluss CAS Schulleitung und DAS Profession Schulleitung mit der PH Schwyz
- Austausch mit dem Coachingzentrum Olten zum gemeinsamen Produkt CAS Coaching, CAS Resilienztraining und MAS Coaching, Resilienz und Supervision.

In ihrer Funktion als Co-Leitung des Leistungsbereichs Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB) sowie als Mitglied der Hochschulleitung ist die Leitung der Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL) innerhalb der Pädagogische Hochschule Zug breit vernetzt. Darüber hinaus übernimmt sie für die Zuger Schulen die kantonale Koordinationsfunktion für das Programm Schule handelt. Dadurch können Beratungs- und Dienstleistungsangebote im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung aus einer Hand koordiniert und inhaltlich ganzheitlich gestaltet werden.

3. Rückblick 2025 und Ausblick 2026/27

Das Kalenderjahr 2025 war weiterhin geprägt von der konsequenten Aufbau- und Entwicklungsarbeit der Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL), die zunehmend sichtbare Wirkung entfaltet. Sowohl das Beratungsvolumen als auch der Bekanntheitsgrad der Beratungsstelle konnten erneut deutlich gesteigert werden.

Die im Jahr 2025 eingeführten professionellen Instrumente der Laufbahnberatung haben sich in der Praxis bewährt. Sie kamen nicht nur in der individuellen Laufbahnberatung zum Einsatz, sondern wurden auch erfolgreich in der Intensiv-Weiterbildung, in der Weiterbildungsberatung sowie bei allgemeinen Standortbestimmungen genutzt.

Im Jahr 2026 wird die Weiterentwicklung der Beratungsstelle in die strategische Gesamtentwicklung des Leistungsbereichs Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB) eingebettet sein. In diesem Rahmen wird auch die zukünftige Positionierung und Ausgestaltung der BBfL weiter geschärft.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

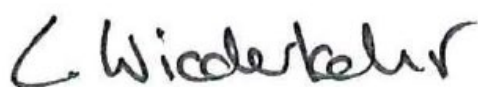
Zug, im April 2026



Johannes Breitschaft

Leiter Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL)

Co-Leitung Weiterbildung, Dienstleistung & Beratung (WDB)



Laura Wiederkehr

Co-Leitung Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB)